

Unter folgendem Link die ersten Eindrücke vom Patenbitten der Mertinger Wehr.

<http://www.ff-mertingen.de/aktuelles/aktuelles-2019/96-mertinger-wehr-wird-von-den-druisheimer-kameraden-in-die-r%C3%B6merzeit-zur%C3%BCckversetzt.html>

Â

Als Römer in die Knie gezwungen

Patenbitten Mertinger Feuerwehr kommt in Druisheim kräftig ins Schwitzen. 150-jähriges Grün-

Mertingen-Druisheim „So voll war das Druisheimer Schützenheim wohl noch nie“, erklärte Artur Thomas, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Druisheim. Begleitet vom Mertinger Musikverein zogen circa 150 Mertinger im Beisein von Bürgermeister Albert Lohner und Altbürgermeister Hans Leinauer zum Patenbitten nach Druisheim.

Schließlich feiert die Mertinger Wehr im nächsten Jahr vom 5. bis zum 8. Juni ihr 150-jähriges Gründungsfest – Grund genug, sich einen anständigen Patenverein zu suchen. Und wer käme da besser infrage als die Druisheimer Kameraden, die bei ihrem Fest 2004 die Mertinger wiederum als Paten auserkoren hatten.

Eine leichte Sache, dachten sich die Mertinger, doch die Druisheimer erwiesen sich als zähe Verhandlungspartner. Nachdem der Druisheimer Vorstand mit 60 Liter Bier

und ein Paar Würsten nicht zu bewegen war, die Patenschaft zu übernehmen, wurden nach zähen Verhandlungen noch einige Fässer Bier und eine ordentliche Brotzeit draufgelegt. Doch auch das konnte die Druisheimer Kameraden nicht

überzeugen, und so musste der komplette Mertinger Vorstand auf die Knie.

Als die Gäste dachten, es endlich geschafft zu haben, erinnerten sich die Druisheimer an den Moment, als sie vor 16 Jahren, ebenfalls auf ei-

nem Holzbalken kniend, sauren Hering und einen Liter Milch von den Mertingern serviert bekamen. Die Rache: Als Römer verkleidet servierte Druiden Theodor Hosp in einem Kupferkessel einen speziellen Zaubertrank für die Mertinger Gäste.



Der Vorstand der Mertinger Feuerwehr kam beim Patenbitten in Druisheim als Römer verkleidet ins Schwitzen. Foto: Daniel W.